



Förderverein der Gemeindefeuerwehr Lemwerder e. V.



Protokoll der Mitgliederversammlung am 24. Februar 2014 im Feuerwehrhaus Altenesch

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- TOP 3: Bericht des Vorstandes
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Satzungsänderung (§ 16 Nr.1)
- TOP 7: Neuwahl eines Kassenwartes
- TOP 8: Neuwahl eines Kassenprüfers
- TOP 9: Verschiedenes

Anwesend waren:

**24 Mitglieder des Fördervereins
gemäß Anlage**

*weitere Anlagen: Der Vorstand im Kalenderjahr 2014; der Wirtschaftsbeirat 2014;
Pressebericht zur Vierten Jobbörse im Feuerwehrhaus Lemwerder*

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Fred Ollerdissen begrüßte die Anwesenden zur Mitgliederversammlung 2014 des Fördervereins der Gemeindefeuerwehr Lemwerder e.V. und eröffnete die Versammlung um 19:05 Uhr.

Er stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Er erklärte, dass die Tagesordnung fristgerecht gemäß unserer Satzung in den Tageszeitungen bekanntgegeben worden ist. Die Tagesordnung wurde ohne Einwendungen oder Ergänzungen genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2013 ist auf der Internetseite des Fördervereins eingestellt und wurde daher nicht mehr verlesen.

Es wurde ohne Einwendungen oder Ergänzungen genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorstands

Bericht des 1. Vorsitzenden

Fred Ollerdissen erklärte, dass im Kalenderjahr 2013 die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen mit 5.532 EUR und die Spenden mit 2.200 EUR zu verzeichnen sind.

Folgende Aktivitäten wurden im Kalenderjahr 2013 finanziell unterstützt:

- **Kinder/Jugendfeuerwehr**
3.200,-- EUR für das Bezirkszeltlager der Jugendfeuerwehren in Harpstedt, den Besuch des Heideparks Soltau und Versammlungen
- **Aktive Kameraden**
3.400,-- EUR für die Endlosleiter in der Übungsstrecke der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus Lemwerder, für die Rettungshundequalifikation, für die Aufrechterhaltung der „dritten Alarmierung“ der Einsatzkräfte. *Hier werden durch das Versenden einer SMS auf das jeweilige Mobiltelefon der aktiven Feuerwehrleute auch außerhalb der Reichweite von Sirene und Meldeempfänger eine Alarmierung der Einsatzkräfte bei größeren Einsätzen gewährleistet (Group-Alarm), für den Internetauftritt und für Versammlungen*
- **Senioren**
620,-- EUR für die Seniorenfeier im Feuerwehrhaus Lemwerder und den Kameradschaftsabend der „Feuerwehr-Senioren“ des Landkreises Wesermarsch in der FTZ Brake
- **Jobbörse**
500,-- EUR Durchführung im Feuerwehrhaus Lemwerder (300,-- EUR Spenden von teilnehmenden Firmen)

Insgesamt rd. 7.720 EUR

Der Förderverein hat wieder einmal ein erfolgreiches Jahr zu verzeichnen.

Insbesondere werden zurzeit die Jugendarbeit und die Seniorenarbeit zu unterstützen.

Wichtig ist es immer noch, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ortswehren weiter zu verbessern. Dies ist natürlich sehr gut im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen zu erreichen.

Fred Ollerdissen erklärte hierzu, dass anders als in anderen Gemeinden in Lemwerder nur selten ein Bedarf besteht, die Feuerwehr bei der Beschaffung von Ausrüstung und Material zu unterstützen. Die Beschaffung der Endlosleiter ist hier als Ausnahme anzusehen. Die Mittel des Fördervereins sind aber sinnvoll zum Wohle aller Mitglieder der Gemeindefeuerwehr zu verwenden. Es mangelt aber an Projekten für die aktive Wehr. Um eine bessere Akzeptanz zu erreichen, erscheint es erforderlich, insoweit gute und nachvollziehbare Projekte zu entwickeln, die auch Sinn und Zweck des Fördervereins gerecht werden. Daher ist sinnvoll auch hier über die Tätigkeit des Fördervereins selbst umfassend nachzudenken.

Fred wies nun darauf hin, dass der Förderverein nicht nur finanziell unterstützen will, sondern auch dazu beitragen sollte, dass sich die Zusammenarbeit der Ortswehren weiter verbessert und ggf. durch entsprechende Projekte gefördert wird. Dabei geht es nicht nur um kurzfristige Umsetzungen. Es ist auch denkbar, dass mittelfristige Planungen zu berücksichtigen sind, die die Bildung von Rücklagen über einen längeren Zeitraum erforderlich machen.

Rückblick eigene Aktivitäten

Traditionelle Projekte waren im Kalenderjahr 2013:

Das Osterfeuer des Fördervereins der Gemeindefeuerwehr am 30. März 2013 auf dem Ritzenbütteler Sand ist trotz des Wetters sehr gut verlaufen. Organisation und Ablauf entsprachen den Vorstellungen und gestellten Anforderungen. Es waren sehr viele Zuschauer zu verzeichnen.

Die Jobbörse des Fördervereins wurde am 26. September 2013 in der Zeit von 09:30 bis 13:30 Uhr im Feuerwehrhaus Lemwerder durchgeführt. Sie entsprach unseren Vorstellungen und fand großen Anklang bei den teilnehmenden Unternehmen und den eingeladenen Schulen. Es waren rd. 400 Schüler erschienen. Wie bereits in den Vorjahren waren die Schüler einerseits interessiert, viele aber auch desinteressiert.

Bericht des Leiters Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten im Kalenderjahr 2014

Osterfeuer am 19. April 2014 auf dem Ritzenbütteler Sand

Trotz der Einwendungen insbesondere seitens des NABU zum Osterfeuer 2013 werden wir auch in diesem Jahr am 19. April 2014 ein Osterfeuer auf dem Ritzenbütteler Sand ausrichten.

Bereits in der vorangegangenen Vorstandssitzung wurde zur Organisation des Osterfeuers die Strauchannahme, Aufsichtung und Ausführung umfassend erörtert.

Die Strauchgutannahme ist wie folgt vorgesehen:

Samstag 12. April 2014 von 11.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 17. April 2014 von 14.00 – 20.00 Uhr

Oster-Samstag 19. April 2014 von 9.00 – 17.00 Uhr

Daneben ist seitens der Ortswehren eine Abholung für Mitglieder des Fördervereins und Wehrfreunde möglich.

Spenden werden bei der Annahme gern entgegen genommen.

Jobbörse 25.09.2014 im Feuerwehrhaus Lemwerder

Die Vorbesprechung und die Anmeldungen der teilnehmenden Unternehmen sollen bereits im April erfolgen. Auch sind Online – Doodle -Terminvereinbarungen für Schüler vorgesehen. Wegen der Kapazität im Feuerwehrhaus sollten maximal nicht mehr als 35 Aussteller teilnehmen. Termin - Überschneidungen sollen durch eine rechtzeitige Abstimmung mit Abschlussklasse der Schule in Berne vermieden werden.

Anmerkung des Verfassers:

***Doodle** (vom Englischen to doodle für „kritzeln“) ist ein kostenlos im [Internet](#) verfügbares Werkzeug zur Erstellung von Terminumfragen oder einfachen [Online-Umfragen](#), das sich anonym und wahlweise mit oder ohne Registrierung nutzen lässt. Die gleichnamige [Schweizer](#) Entwicklungsfirma stellt Onlinewerkzeuge zur effizienten Terminfindung bereit.*

Bericht des Kassenwartes

Jürgen Werder erklärte, dass im Kalenderjahr 2013 die abgerechneten Ausgaben 683 EUR höher waren als die Einnahmen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen:	Mitgliedsbeiträge	5.532 EUR
	<u>Spenden</u>	<u>2.200 EUR</u>
	Insgesamt	7.732 EUR
Ausgaben:	<u>Kosten u. Zuschüsse</u>	<u>8.415 EUR</u>
	Fehlbetrag	683 EUR

Dieser Betrag wurde den Rücklagen entnommen.
Die Kasse entwickelte sich daher wie folgt:

Kassenbestand auf den 1. Januar 2013 = 9.386 EUR
Kassenbestand auf den 31. Dezember 2013 = 8.703 EUR

Neben den Geldspenden waren auch Sachspenden der Firmen Domeyer und Telekom zu verzeichnen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Jörg Schubert und Hans-Rainer Meister

Die Kasse wurde am 29. Januar 2014 von Jörg Schubert und Hans-Rainer Meister geprüft. Die Kassenführung ist in Ordnung. Es gab keinerlei Beanstandung.

Die Kassenprüfer beantragten daher die Entlastung des Vorstandes.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung entlastet.
Ein Mitglied enthielt sich der Stimme.
Es gab keine Gegenstimmen.

Fred Ollerdissen bedankte sich im Namen des Vorstandes für das Vertrauen.

TOP 6: Satzungsänderung (§ 16 Nr.1)

Fred Ollerdissen erklärte, dass die Berufung zur Mitgliederversammlung in der örtlichen Presse zu erheblichen Kosten führt, daher wurde im Vorstand erörtert, ob die Art der Bekanntgabe vereinfacht werden kann, um entsprechende Kosten für die Bekanntgaben in den Tageszeitungen (rd. 300 EUR) zu vermeiden.

Danach wurde beschlossen, der Mitgliederversammlung am 24 Februar 2014 vorzuschlagen, die Berufung zur Mitgliederversammlung ab 2015 durch Aushang der Einladung an der Informationstafel im Schaukasten am Rathaus der Gemeinde Lemwerder bekanntzumachen.

Hierzu ist eine Änderung der Satzung erforderlich. In der Tagesordnung ist die alte Formulierung des § 16 Nr.1 der Satzung und die neue Formulierung des § 16 Nr.1 der Satzung enthalten:

Auszug aus der gültigen Satzung:

§ 16 Form der Berufung

1. *Die Mitgliederversammlung ist vom ersten Vorsitzenden bzw. seinem Stellvertreter in der örtlichen Presse unter Einhaltung einer Friste von 2 Wochen zu berufen.*

Neue Formulierung:

§ 16 Form der Berufung

1. *Die Mitgliederversammlung ist vom ersten Vorsitzenden bzw. seinem Stellvertreter unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen zu berufen. Die Einladung erfolgt durch Aushang an der Informationstafel im Schaukasten am Rathaus der Gemeinde Lemwerder.*

Über diese Satzungsänderung wurde wie folgt abgestimmt:

**Dafür waren 24 der anwesenden Mitglieder.
Es gab weder Gegenstimmen noch Enthaltungen.**

Damit ist diese Satzungsänderung angenommen.

TOP 7: Neuwahl eines Kassenwartes

Jürgen Werder ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten.

Fred Ollerdissen dankte Jürgen Werder für seine Tätigkeit im Förderverein. In diesem Zusammenhang dankte er auch Matthias Hohn, der von Beginn an als Stellvertretender Kassenwart tätig gewesen ist und den Kassenwart bis heute stets unterstützt hat.

Fred Ollerdissen erläuterte nun seine Bemühungen, einen neuen Kassenwart zu finden. Angesprochen wurden mehrere in Betracht kommende Personen. Alle sahen sich aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, diese Funktion zu übernehmen. Anders Volker Seemann. Er ist Kassenwart der Ortswehr Lemwerder und hätte Interesse auch Kassenwart des Fördervereins zu werden, wenn alle Ortswehren hiermit einverstanden sind.

Nach einer entsprechender Rückfrage durch die Ortsbrandmeister mit dem Ergebnis, dass alle Ortswehren einverstanden sind, wurde hierüber auch in der letzten Vorstandssitzung des Fördervereins mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Auch alle anwesenden Mitglieder des Vorstandes des Fördervereins der Gemeindefeuerwehr Lemwerder e.V. sind dafür, dass Volker Seemann die Funktion des Kassenwartes übernimmt.

Nach diesen Erläuterungen schlug Fred Ollerdissen Volker Seemann als Kassenwart des Fördervereins vor und bat daneben auch um weitere Vorschläge. Weitere Vorschläge haben sich nicht jedoch ergeben.

Zur Wahl stand daher nur Volker Seemann.

Die Versammlung stimmte zunächst für eine offene Wahl durch Handaufzeigen.

Volker Seemann wurde danach mit 23 Stimmen bei einer Enthaltung zum Kassenwart gewählt.

Er bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

TOP 8: Neuwahl eines Kassenprüfers

Jörg Schubert scheidet turnusmäßig als Kassenprüfer aus.
Hans-Rainer Meister ist bis 2015 zum Kassenprüfer gewählt.

Auf Vorschlag der Versammlung stand Wolf Rosenhagen als Kassenprüfer für 2015 und 2016 zur Wahl.

Er wurde bei einer Enthaltung für zwei Jahre zum Kassenprüfer gewählt.

Wolf Rosenhagen nahm die Wahl an.

TOP 9: Verschiedenes

Schriftliche Anträge, Anregungen oder Anfragen lagen nicht vor.
Mündliche Anträge, Anregungen oder Anfragen haben sich nicht ergeben.

Der 1. Vorsitzende beendete die Versammlung um 19:55 Uhr

Werner Niemeyer

(Werner Niemeyer, Schriftwart)

Anlage 1

Vorstand und erweiterter Vorstand des Fördervereins der Gemeindefeuerwehr Lemwerder

Nach den o.a Veränderungen setzt sich der Vorstand zurzeit wie folgt zusammen:

Tätigkeit	Name
Erster Vorsitzender	Fred Ollerdissen
1. stellvertretender Vorsitzender	Erich Prößler
2. stellvertretender Vorsitzender	Kurt Kranz
Kassenwart	Volker Seemann
Schriftwart	Werner Niemeyer
Leiter Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	Dieter Schnittjer
<i>Stellvertretender Kassenwart</i>	<i>nicht besetzt</i>

Gemäß § 14 Nr. 1 Buchstaben g) + h) der Satzung gehören von Amts wegen zum Vorstand:

Gemeindebrandmeister	Hartwig Sondag
Ortsbrandmeister Altenesch	Holger Schläger
Ortsbrandmeister Bardewisch	Wolfgang Eilers
Ortsbrandmeister Lemwerder	Lars Prößler

Der erweiterte Vorstand:

Fachbereich	Name
Veranstaltungen	Martina Seedorf
Feuerwehr – Seniorenarbeit	Karl Mehldau
Brandschutzerziehung	Elke Glimm
Werbung / Homepage	<i>nicht besetzt</i>

Der erweiterte Vorstand wird gemäß Satzung nicht von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Mitglieder werden bei Bedarf durch den Vorstand in die jeweilige Funktion berufen.

Anlage 2 Der Wirtschaftsbeirat



Vierte Jobbörse mit Neuerungen

Feuerwehr bringt in Lemwerder Jugendliche und Betriebe zusammen / Infotag am 26. September

Raus aus der Schule und rein in den Beruf. Früher oder später stehen alle Jugendlichen vor der Entscheidung, wie ihre Zukunft aussehen soll. Orientierungshilfe bieten unter anderem die Job- und Ausbildungsplatzbörsen, wo Betriebe und Berufsfachschulen sich und ihre Ausbildungsgänge vorstellen. Eine davon ist die Jobbörse des Fördervereins der Gemeindefeuerwehr Lemwerder.

VON GEORG JAUKEN

Lemwerder-Berne. Am Donnerstag, 26. September, öffnet die Jobbörse im Feuerwehrhaus am Hansering zum vierten Mal ihre Pforten. Dieses Mal gibt es einige Neuerungen. Die Jobbörse richtet sich insbesondere an die rund 330 Schüler der neunten und zehnten Klassen der Schulen in Lemwerder und Berne. Während der Jobbörse von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr treffen die jungen Menschen nämlich auf die Vertreter von mindestens 30 Betrieben der Region. Die Schüler, aber auch Eltern und alle anderen Interessierten haben die Möglichkeit, sich über die Betriebe, die verschiedenen Ausbildungsberufe, Anfordernungen und Bewerbungsverfahren zu informieren. Vor einem Jahr gab es auf diese Weise Informationen über mehr als 60 Berufe konzentriert an einem Ort.

Bei den Ausstellern handle es sich um Firmen, die nächstes Jahr freie Ausbildungsplätze anbieten könnten, sagt Dieter Schnittjer vom Förderverein der Gemeindefeuerwehr. Insgesamt hat der Förderverein etwa 80 Betriebe angeschrieben und Schnittjer hofft, dass noch einige weitere ihre Beteiligung zusagen.

Dabei weiß Schnittjer aus zahlreichen Gesprächen, dass gerade kleine Betriebe oftmals nur schwer jemanden entbehren können, um einen Stand bei der Jobbörse zu betreiben. Andererseits hätten gerade kleinere Betriebe, die nicht jedes Jahr einen Ausbildungsplatz anbieten oder keine geeigneten Bewerbungen erhalten, bei der Jobbörse die Chance, Kontakte zu Jugendlichen zu knüpfen. Glitzernde Messestände mit High-Tech-Ausstattung und Hochglanzbroschüren seien dafür nicht erforderlich.

Ziel der Jobbörse ist es, den Schülerinnen und Schülern eine Orientierungshilfe mit konkreten Bewerbungsmöglichkeiten zu bieten und zugleich die Nachwuchsgewinnung für Unternehmen vor Ort zu sichern. Dazu soll den Absolventen aufge-



Glitzernde Messestände mit High-Tech-Ausstattung und Hochglanzbroschüren sind während der Jobbörse nicht nötig. Für die Schüler, aber auch für die Firmen zählt – wie hier auf der ersten Jobbörse in Lemwerder – das Kennenlernen von Beruf und Mensch. FOTO: MESSERSCHMIDT

zeigt werden, dass es nicht nur in größeren Städten interessante berufliche Perspektiven für nach dem Schulabschluss gibt. Der Förderverein der Gemeindefeuerwehr denkt dabei durchaus auch ein wenig eigennützig.

Arbeitsplätze in Wohnortnähe

Denn die Einsatzstärke der Feuerwehren vor Ort ist in den kommenden Jahrzehnten auch davon abhängig, ob die jungen Leute von heute in Berne und Lemwerder Fuß fassen oder ihr Glück anderswo suchen. Schon heute pendeln viele Feuerwehrleute zwischen ihren Wohnorten in der südlichen Wesermarsch und ihren Arbeitsplät-

zen in Bremen, Oldenburg, Delmenhorst oder Brake. Bei größeren Feuerwehreinsätzen vor Ort stehen sie dann zumindest während ihrer Arbeitszeiten nicht zur Verfügung. Je mehr Feuerwehrleute eine Stelle in der Nähe finden, desto mehr Einsatzkräfte wären im Notfall schnell vor Ort, weiß Schnittjer. Die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren wird daher ebenfalls auf der Jobbörse vorgestellt.

Ein paar Neuerungen im Vergleich zu vorangegangenen Jobbörsen sind ebenfalls geplant. So soll ein „Meetingpoint“ für Auskünfte zu Unternehmen und Ausbildungsberufen eingerichtet werden. Sogenannte Jobscoots sprechen die Schüler an,

fragen nach Interessen und Talenten und begleiten sie zu den passenden Ausstellern.

Wenn die Liste der beteiligten Aussteller feststeht, sollen die Schüler Gelegenheit erhalten, sich vorab via Internet für Bewerbungsgespräche mit den Ausstellern auf der Jobbörse zu verabreden. Die Gespräche seien durchaus als ernste Testsituationen zu verstehen, sagt Organisator Schnittjer, denn an der Jobbörse in Lemwerder beteiligten sich nur Unternehmen, die Ausbildungsplätze für das Jahr 2014 besetzen wollten. Nicht zuletzt plant der Förderverein eine Lehrstellenbörse im Internet einzurichten.